

	<p>Objekt: Heller des Grafen Eberhard III. von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 5593.2</p>
--	---

## Beschreibung

Graf Eberhard, genannt „der Milde“, regierte Württemberg von 1392 bis 1417. In Kirchheim/Teck schloss er 1396 mit dem Bischof von Augsburg, dem Herzog von Österreich, den Grafen von Öttingen und den Reichsstädten Ulm, Esslingen und Schwäbisch Gmünd einen Münzvertrag. Die nach dem Kirchheimer Vertrag geprägten Heller zeigen auf der Vorderseite mit den Hirschstangen ein Element des württembergischen Wappens. Auf der Rückseite findet sich ein Gabelkreuz mit Kugeln in den Gabeln.

Diese Prägung stammt aus dem Münzfund von Jesingen, der an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert verborgen und 1929 wieder gefunden wurde.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 16 mm, Gewicht: 0,46 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1396
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Jesingen
Beauftragt	wann	
	wer	Eberhard III., gen. der Milde, von Württemberg (1364-1417)

## Literatur

- Emil Schwarzkopf (1932): Die Münzfunde von Bopfingen und Jesingen. Stuttgart, S. S. 243–277 Nr. 4
- Matthias Ohm (2019): In vier Tonkrügen verborgen – der Münzfund von Jesingen. Kirchheim unter Teck, S. S. 50-53 Abb. Abb. 4